

**MARIA
HILF**



**TREFF
PUNKT**



Juni – August 2022 – Nr.2/2022 – 50. Jg.

Atem holen heißt leben



SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN PFARRKANZLEI:

1. Juli bis 31. August: Montag 15.30 – 18.30 Uhr,
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 – 11 Uhr.
Donnerstag Nachmittag geschlossen.

Mai 2022

So. 29.	Kirchweihfest Hl. Messen um 8.00 Uhr, 9.30 Uhr , 18.30 Uhr 9.30 Uhr: Festmesse im Anschluss Pfarrfest im Kreuzgang
Di. 31.	18.30 Uhr: Abendmesse mit Lichterprozession

Juni 2022

Do. 02.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
So. 05.	Pfingstsonntag Hl. Messen um 8.00 Uhr, 9.30 Uhr , 11.00 Uhr und 18.30 Uhr 9.30 Uhr: Firmung mit Pfarrer P. Petru Farcas; Musikalische Gestaltung: Familienchor im Anschluss Agape im Kreuzgang
Mo. 06.	Pfingstmontag Hl. Messen um 8.00 Uhr, 9.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr
So. 12.	20.00 Uhr: Abendmusiken Mariahilf: Konzert
Mo. 13.	Hl. Antonius von Padua 18.30 Uhr: Feierliche Messe mit Vokalensemble „tonus“
Do. 16.	Fronleichnam Hl. Messe um 8.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr Fronleichnamsprozession der Stadt Graz beginnt mit der Messfeier um 9.00 Uhr im Dom. Nach der Messe Prozession zum Landhaushof – Abschlussandacht
So. 26.	13. Sonntag im Jahreskreis 10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor Am Vormittag Pfarrcafé im Pfarrsaal
Do. 30.	Pfarrausflug nach Murau

Juli 2022

Sa. 02.	Mariä Heimsuchung 18.30 Uhr: Abendmesse mit Lichterprozession 20.00 Uhr Abendmusiken Mariahilf: Konzert
---------	---

August 2022

Di. 02.	Weihetag der Portiunkula-Kirche Portiunkula-Abläss
Mo. 15.	Mariä Aufnahme in den Himmel – Mariä Himmelfahrt Hl. Messen: 8.00 Uhr, 9.30 Uhr , 11.00 Uhr und 18.30 Uhr 9.30 Uhr: Festmesse 18.30 Uhr: Abendmesse mit Lichterprozession



Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern.
Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie
die aktuellen Corona-Vorgaben.

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at>  **Pfarre Graz-Mariahilf**
Dort finden Sie Neuigkeiten, Fotos, Videos und Termine.

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Pfarr-, Kloster- und Wallfahrtskirche Mariahilf!

Wir befinden uns noch in der Osterzeit – haben gerade das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert – und mit dem Pfingstfest, dem Fest des Heiligen Geistes und der Feier der Firmung beschließen wir die Osterzeit. Das Fronleichnamfest ist dann das letzte Fest vor den Sommerferien.

Wenn die großen Feste im Kirchenjahr vorbei sind, denken schon viele an Urlaub, beginnen sie die

geschafft. Sie sehnen sich nach einer „Auszeit“, allein mit Jesus, der versucht, mit ihnen einen einsamen Ort aufzusuchen. Die Not so vieler Menschen, die ihn suchen, hindert sie jedoch daran. Wie lang sie unterwegs gewesen sein mögen? Sie haben viel zu erzählen und Jesus spürt: Die Jünger sind müde, sie haben sich verausgabt. Sie brauchen jetzt Ruhe. Und er schafft die Voraussetzungen dafür: Ge-

spüren die Jünger, wie wichtig das Zu-sich-Kommen und das Zu-Jesus-Kommen, das Kraft-Tanken sind. Aber was sie als einsamen Ort ins Auge gefasst hatten, wird erneut zum Treffpunkt mit der Menge. Was doch Menschen auf sich nehmen, um mit Jesus zusammen zu sein! Sie verlassen ihre Alltagswege und rennen geradezu in die Einsamkeit. Jesus aber reagiert nicht genervt: „Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid“, erzählt das Evangelium. Er hat Mitleid, weil er spürt, was diese Menge braucht: echte, gesunde Nahrung für Seele und Leib. „Er lehrte sie lange“, sagt Markus. Unmittelbar darauf erzählt Markus, dass Jesus hier in der Einsamkeit auch Nahrung für den Leib gibt.

Wir brauchen diese regelmäßige „Aus-Zeit“ für Seele und Leib. Auch die Kirche feiert den Sonntag, den Herrentag, als den regelmäßigen Urlaubstag. Im Jahre 321 hat Kaiser Konstantin diesen arbeitsfreien Ruhetag staatlich angeordnet und damit das wöchentlich wiederkehrende Herrenfest, kleine Ostern, geschützt. Der regelmäßige Wochen-Urlaub, die Einladung zur Rückkehr zum Herrn, um Ruhe bei Ihm zu finden in diesem geschützten Zeit-Raum – das war eine folgenschwere Kulturleistung, von der wir bis heute zehren.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erholsame Zeit!



Ihr Pfarrer P. Petru Farcas



Sommertage vorzuplanen. Es herrscht bald hochsommerliche Atmosphäre, Urlaubszeit, Schulferien. Und weil es die Pandemielage viel mehr als in den vergangenen Jahren zulässt, suchen auch viele von uns das Weite. Viele Menschen sind schon im „Sommer-Modus“, fahren einen Gang herunter, machen Urlaub oder genießen zumindest zu Hause Sonne, Natur und Badesee. Mehr als zwei Jahre Corona-Krise haben fast allen Menschen Kräfte geraubt. Dazu passt die Ausgangslage aus dem Markusevangelium (Mk 6,30-34). Die Jünger Jesu kommen von ihrem ersten apostolischen Einsatz und sind

meinsam fahren sie im Boot zu einem einsamen Ort. Beweggrund für diesen neuerlichen Aufbruch sind die „vielen Leute, die kamen und gingen“, sodass „nicht einmal Zeit zum Essen“ blieb.

Mit dem Auftanken wird es aber nichts. Hungrige Leute, auch heils-hungrige Leute, kennen keinen Pardon. Sie suchen Antwort auf ihre Lebensfragen. Jesus spürt, wann es Zeit ist, in die Einsamkeit zu gehen. Und das bietet er jetzt auch seinen Jüngern an: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ Nun, nach ersten eigenen Erfahrungen mit dem Verkünden des Evangeliums, wissen und

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

Deutsch für ausländische Studierende

Im Bezirk Lend gibt es zahlreiche Schulen, eine besondere Institution ist der Vorstudienlehrgang in der Neubaugasse. Hier werden Studierende mit geringen Kenntnissen der deutschen Sprache auf Ergänzungsprüfungen vorbereitet. Aufgenommen werden Studierende, die bereits grundlegende Kenntnisse in Deutsch (Niveau A2) nachweisen können. Das Niveau einer Fremdsprache wird in drei Stufen festgelegt: elementar (A1, A2), selbstständig (B1, B2) und kompetent (C1, C2). Ein regulärer Student an einer österreichischen Universität braucht einen Nachweis für das Sprachniveau C1. Der Vorstudienlehrgang bietet Kurse über ein bis vier Semester an. Da die Schulsysteme verschiedener Ländern oft nicht vergleich-



bar sind, gibt es auch Fachkurse in Biologie, Chemie, Geografie, Geschichte, Mathematik, Physik in der Unterrichtssprache Deutsch, zusätzlich Englischkurse. Für alle Kurse gilt Anwesenheitspflicht zu 80 Prozent. Da für die Kurse pro Semester € 440,- zu zahlen sind, legen die Studierenden meist zu früh ihre Prüfungen ab, die Erfolgsquote liegt daher nur bei knapp 50 Prozent. Dreimal kann man bei der Prüfung „durchfallen“, dann gibt es als letzte Chance eine kommissionelle Prüfung. Zwischen 400 und 450 Studierende besuchen jährlich die Kurse, unterrichtet wird von 8 Uhr früh bis

18.30 Uhr am Abend. Aus rund 50 Ländern kommen heuer die Studierenden, 86 aus Bosnien, 70 aus der Ukraine, 65 aus Russland, 26 aus Ägypten. Auch vor dem Ukraine-Krieg war der Anteil an Studierenden aus diesen beiden Ländern schon hoch, Konflikte sind

nicht zu befürchten, da die russischen Studierenden auf Seite der Ukraine stehen. Derzeit sind keine Afrikaner in den Kursen.

Der Vorstudienlehrgang ist für die vier Grazer Universitäten (Karl-Franzens-Universität, Technische Universität, MedUni, Kunstuniversität) und für die Montan-Universität in Leoben vorgesehen. In Österreich gibt es nur noch einen Vorstudienlehrgang in Wien.



Gertraud Hopferwieser



MENSCHEN

„Es ist mir eine Ehre für Menschen zu arbeiten“

Noch hat **Christiane Starman** keine fixen Vorstellungen über ihre Tätigkeit als neu gewähltes Pfarrgemeinderats-Mitglied. Doch ihr Wunsch ist es, mit Jugend zu arbeiten und Generationen – verbindend zu wirken. Sie könnte sich auch gut vorstellen, einen Jugendgebetskreis für etwa 18 bis 25-Jährige zu formen.

Die derzeit für die Firmvorbereitung in Mariahilf Zuständige und seit 2016 Sängerin im Familienchor war überrascht und sehr erfreut, in den PGR gewählt worden zu sein. Die Mutter dreier fast erwachsener Kinder ist zusätzlich auch, ebenso

wie ihr Mann Franz, als Lektor*in tätig.

Ihr Sohn Christoph, bisher auch Lektor, war durch seinen Wunsch in Mariahilf gefirmt zu werden, mit ein Grund, dass die Familie, die zwar auf der anderen Murseite,



aber mit direktem Blick zur Mariahilferkirche wohnt, unsere Pfarre als die ihre auswählte. Zuvor, als die Kinder klein waren, war die Eltern/Kind-Gruppe in der Stadtpfarre erste Wahl.

Tochter Isabella, auch in Mariahilf gefirmt, hat sich zusätzlich im Rahmen ihrer VWA für die heurige

Matura mit dem Thema „Mariahilf – Wallfahrtskirche und Glockenspiel“ sogar wissenschaftlich mit unserer Pfarre beschäftigt.

Christiane Starman, die in die Studienbereiche Theologie, Geschichte, Slowenisch.. „hineingeschnuppert“ hat, war beruflich im sozialen Bereich mit Jugendarbeit betraut.

Ihr Motto in der ehrenamtlichen Arbeit lautet: „da zu sein, wenn man gebraucht wird“. Ihrem Lieblingsautor Paolo Coelho entsprechend versucht sie Menschen mit Ehrfurcht und Respekt zu begegnen.

Wir wünschen ihr alles Gute für ihre Arbeit in den nächsten 5 Jahren und freuen uns über das neue PGR-Mitglied Christiane Starman.



Christa Wiener-Pucher

Der neue Pfarrgemeinderat

Unser Pfarrgemeinderat (PGR) wurde am 20. März 2022 für die nächsten 5 Jahre gewählt. Er besteht aus neun gewählten und drei kooperierten Mitgliedern sowie unseren Priestern. Dem **PGR-Vorstand** gehören neben Pfarrer P. Mag. Petru Farcaş OFMConv. auch die geschäftsführende PGR-Vorsitzende Mag. Emilia Moshammer, der stellvertretende PGR-Vorsitzende Ing. Herbert Brandl, die Schriftführerin Christiane Starman sowie

Christa Carina Kokol geleitet, weitere Mitglieder sind Mag. Roland Pachole und Cvetka Prutsch sowie Christa Wiener-Pucher (Pfarrblatt). Vorsitzende des **Familienausschusses** ist Christiane Starman, weitere Mitglieder sind Anna Brandl und Ing. Herbert Brandl. Der Ausschuss **Altenpastoral** wird von Karl Huber geleitet, weitere Mitglieder sind Helga Hallwachs, und Cvetka Prutsch sowie Brigitte Huber und Erika Vorauer. Vorsitzender von



der stellvertretende Vorsitzende des Wirtschaftsrates Mag. Roland Pachole an. Unser **Wirtschaftsrat** besteht aus Pfarrer Pater Petru (Vorsitzender), Mag. Roland Pachole (stv. Vorsitzender) sowie Reinhard Bauer und Helga Hallwachs. Zum Wirtschaftsprüfer wurde Dr. Hans-Jörg Aigner bestellt. Vorsitzende des **Liturgieausschusses** ist Mag. Adelheid Bruckmoser, weitere Mitglieder sind Pfarrer Pater Petru sowie Martin Kummer. Der **Öffentlichkeitsausschuss** wird von

Pfarr-Caritas und Vinzenzgemeinschaft ist Martin Kummer, weitere Mitglieder sind Christa C. Kokol sowie Josefine Froschhauser. Keinem Arbeitskreis direkt zugeordnete PGR-Mitglieder sind Br. Michael Blazanovic als Vertreter der Barmherzigen Brüder sowie unsere Kapläne P. Joel Koyikkara BA OFMConv. und P. Lic. theol. Valentin Solomon OFMConv. Wir freuen uns auf eine gute und segensreiche Zusammenarbeit!

Emilia Moshammer

Slowenische Kirchengemeinde in Graz

Der gläubige slowenische Mensch hat schon immer gerne gesungen. Mit Liedern lobt man Gott und bittet die Jungfrau Maria um Hilfe bei Problemen. Slowenen pilgern gerne und singen an den Pilgerstätten kirchliche Volkslieder, wie z.B. von „Maria mit dem Jesulein im Mutter-schoß“, die als gute und liebende Mutter handelt. Man bittet sie um Schutz und vertraut sich ihr zuversichtlich an. „Maria



Muttertag – in allen Gottesdiensten erhielten Frauen Rosen – hier von P. Josef

hilf uns zu jeder Zeit“, sind Worte des Liedes, das das gläubige Herz der Christen, die die Mutter Gottes um Hilfe bitten, versinnbildlicht. So singt auch die Slowenische Gemeinde in Graz bei der Liturgie einfache und melodische kirchliche Volkslieder, die Herz und Seele berühren. Solange unsere Gemeinde besteht, werden wir gerne Gott und Maria mit Liedern ehren.

P. Josef Lampret

Halte Stelle

Ehrenamtliche sind glücklicher

Österreich hat in letzter Zeit stark zugelegt und zählt heute über 9 Millionen Einwohnende. Rund 45 % davon engagieren sich ehrenamtlich. An die 600 000 Menschen sind es in der Steiermark. Über 300 000 Frauen und Männer tun dies bundesweit im Rahmen der katholischen Kirche. So auch die neu gewählten Pfarrgemeinderätinnen und alle, die in Mariahilf wertvolle ehrenamtliche Dienste für ihre Mit- und Umwelt leisten. Durch die Vielfalt der Menschen und deren Meinungen gibt es auch im Ehrenamt Konfliktpotential. Nur in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung wirken diese Unterschiede nicht zerstörerisch, sondern aufbauend und belebend. Der Psychiater und Buchautor Joachim Bauer schreibt in „Das empathische Gen“, dass der Mensch von Natur aus ein empathisches Wesen ist. Bei knapp 13 000 Menschen wurde festgestellt, dass jene, die sich ehrenamtlich engagieren, glücklicher sind, als andere. Sie erfreuen sich besserer Gesundheit und haben mehr Verschaltungen im Gehirn. Entscheidend ist die Begeisterung, nach eigenen Talenten etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft einbringen zu können. Der Begründer der Sinnlehre, Viktor Frankl, hat den Sinn seines Lebens darin erkannt, anderen Menschen bei ihrer Sinnsuche zu helfen. Das könnte auch Programm für unseren neuen Pfarrgemeinderat - für uns alle sein. Woher kommt aber dieser empirisch nachweisbare menschliche Wille zum Sinn, wenn wir nicht aus einem letzten Sinn schöpfen könnten?



Christa Cariana Kokol

Endlich: Offizielle Eröffnung des Minoritensaals

Fanfarenklänge im Kreuzgang. Der Konvent mit Guardian und Pfarrer P. Petru Farcaș, verstärkt durch ehemalige Kapläne, durch den Provinzial für Österreich und Schweiz P. Darius Zajaç und einen Vertreter aus Rom. Das Kuratorium „Freunde von Mariahilf“ ist mit seinem Vorsitzenden Hans Sünkel, dessen unermüdlichem Stellvertreter Klaus Schweighofer und die beiden „Anstoßgeber“ Fritz Bouvier und Gertraud Hopperwieser präsent. Peter Grabner von der Diözese, Gerhard Wallner und Roland Heindl vom Büro Domenig & Wallner geben kurze Bauberichte. Im ganzen Minoritensaal nur Ehren Gäste, Groß- und andere Sponsoren, an der Spitze LH Hermann



Schützenhöfer, Alt-Bürgermeister Siegfried Nagl, Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, Bürgermeisterin Elke Kahr. Charmante Moderation durch Gernot Rath vom ORF. Der Saal, kunstvoll ausgeleucht,

erstrahlt mit seinen Fresken in nahezu ursprünglicher Farbfrische. Und die springlebendige Musik der Neuen Hofkapelle mit Lucia Frohofer trägt zur harmonischen Grundstimmung bei.



Wie immer zum Schluss: das liebe Geld. Es fehlen noch € 1,4 Millionen. Spendenkonto: Bundesdenkmalamt, 1010 Wien, mit Aktions-Code A 150 steuerfrei, IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Jung – Sportlich – Neugierig Firmung in Mariahilf

Julian, Sarah und Niklas: Auch wenn sie nichts Sehen, nichts Hören und nichts Reden wollen, so hat es dem Foto nach zumindest den Anschein, sind alle drei Jugendlichen schlau und nachfragend. Jede und jeder ist sprachlich begabt und lebt die kreative Ader entweder im Tanzen oder in der Musik aus. Auch wenn alle drei sich erst kurz kennen oder sich wieder kennengelernt haben und unterschiedlicher nicht sein könnten,

der Spaß und das Lachen kommen neben ernsten welt- und gottbewegenden Themen nicht zu kurz.

Am **Pfingstsonntag, dem 5. Juni um 9.30 Uhr**, werden „J. S. N.“ das heilige Sakrament der Firmung empfangen – Firmspender wird P. Petru höchstpersönlich sein. Wir laden alle ein, an diesem Fest teilzunehmen.

Christiane Starman



...noch bekannt? Kindergebete

Zum Essen

Jedes Tierlein hat zu essen.
Jedes Blümlein trinkt von dir.
Hast auch unser nicht vergessen,
lieber Gott, wir danken dir.

Vor dem Einschlafen

Bevor ich mich zur Ruh begeb´
zu dir, o Gott, mein Herz ich heb´
und sage Dank für jede Gabe,
die ich von dir empfangen habe.
Und hab´ ich heut beleidigt dich
Verzeih´ mir Gott, ich bitte dich.
Dann schließ´ ich froh die Augen zu
Es wacht mein Engel wenn ich ruh´.
Amen



DIÖZESANMUSEUM
GRAZ
Das Museum der steirischen Kirche

Himmlich Irdisch – „Goldglanz & Ölschinken“

Das Diözesanmuseum Graz feiert seinen 90. Geburtstag und lädt auf eine Zeitreise in die Vergangenheit ein. Für Kindergruppen und Schulklassen

In der Ausstellung gibt es so manch Uraltes und Kurioses zu entdecken. Lasst uns in die Welt von 90 eigenwilligen Gegenständen eintauchen. Was ist in der Ausstellung mit Quasselstrippe, Sondermüll oder Sorgenfalte gemeint? Gemeinsam wollen wir diesen Geheimnissen auf die Spur kommen Führung für Kinder- oder Jugendgruppen Dauer: ca. 50 min. Kostenbeitrag: Euro 2,50 pro Kind/Jugendlicher. Das Programm ist individuell auf Alter und Wissenstand der jungen Museumsbesuchenden abgestimmt.

Öffnungszeiten: 29. April bis 16. Oktober 2022, Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag und Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr sowie für Gruppen nach Vereinbarung.
Tel. 0316 8041-890

Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„...und zwar immer ehrenamtlich. Kein Stückler! Speck krieg ich dafür. Aber ich bin froh eine ehrenamtliche Kirchenmaus zu sein, denn auf Seite 5 ist „An der Haltestelle“ zu lesen, dass Ehrenamtliche nicht nur glücklicher, sondern auch gescheiter sind als andere – womöglich gar noch schöner“, strahlt Sausi und leckt sich das Fellchen.

„Genauso wie unser Pfarrgemeinde-RAT“, fügt Mama Maus hinzu. „Ja, wir haben einen guten Pfarrgemeinde-RAT, nur kommt er P. Petru sehr teuer“, fährt Sausi voll Eifer fort. „Wie kommst du auf so etwas, der Pfarrgemeinderat arbeitet doch ehrenamtlich?“ wundert sich Frau Maus. „Weil P. Petru es den Tauben erzählt hat.“ „Aber Sausi“, schüttelt Mama Maus ungläubig den Kopf, „P. Petru spricht doch nicht mit den Tauben.“ „Doch, ich hab’s mit eigenen Mäuseohren gehört“, piepst Sausi wichtig. „P. Petru blickte zu die Tauben ringsum im frisch renovierten Kreuzgang und seufzte ihnen zu: „Hier ist guter RAT teuer.“

Christa Carina Kokol



Wir dürfen gratulieren!

Wieder hat eine unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die über 2 Jahre laufende österreichische Ausbildung zur „Nebenberuflichen und ehrenamtlichen Bibliothekarin“ abschließen können.

Sophie Trogbachers Projektarbeit ist ein Film über unsere Bibliothek. Diesen Film wird man auch bald auf unserer Homepage www.hoerbibliothek.at ansehen können. Somit freuen wir uns, dass es derzeit in der HörBibliothek insgesamt 5 geprüfte Fachkräfte für Literaturvermittlung gibt. Es melden sich aber auch immer wieder weitere Personen, die bei uns gerne ehrenamtlich mitarbeiten möchten. Nachdem die meisten Corona-Beschränkungen aufgehoben sind, ist die Aufnahme von neuen Mitarbeitern auch wieder möglich. Vor dem Sommer möchten wir Sie noch ganz herzlich einladen, einfach einmal einen Blick in unsere Bibliothek zu werfen. Sie werden sehen und hören, dass es sich lohnt!

Genießen Sie dann den Sommer mit spannenden und entspannenden Hörbüchern aus der HörBibliothek der Pfarre Mariahilf.

Christa Wiener-Pucher



WIR LADEN EIN

Es sieht sehr gut aus, dass wir im Sommer wieder ohne große Einschränkungen feiern können. Freuen wir uns darauf, denn unser Kirchweihfest, die Firmung, Fronleichnamsprozession, ein Pfarrausflug und eine Festmesse zu Mariä Himmelfahrt stehen bevor. Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig im Gottesdienst, über den Schaukasten und in der **Pfarrkanzlei** bekanntgegeben. Übrigens Pfarrkanzlei: im Sommer bleibt sie am **Donnerstag geschlossen**.

Schon am **29. Mai** werden wir nach der Festmesse beim Kirchweihfest endlich wieder gemeinsam das **Pfarrfest** feiern können.

Am **Pfingstsonntag, dem 5. Juni** werden wir mit Pfarrer P. Petru unsere Firmlinge an ihrem wichtigen Tag begleiten. Die musikalische Umrahmung wird in bewährter Manier von unserem Familienchor gestaltet.

Zu **Fronleichnam am 16. Juni** wird es nach dem Gottesdienst um 9.00 Uhr wieder eine Prozession vom Dom diesmal zum Landhaushof geben, wo man sich im Anschluss zu einer Abschlussandacht zusammenfindet.

Den **30. Juni** sollten Sie vormerken, wenn Sie beim **Pfarrausflug** nach Murau dabei sein möchten.

Am **15. August** dürfen wir uns wieder auf eine **Festmesse um 9.30 Uhr**, gestaltet vom Sommerchor, freuen.

Mir bleibt nur, Ihnen einen wunderschönen und gesunden Sommer zu wünschen.

Christa Wiener-Pucher

Seniorenrunde Mariahilf

Seit März konnten wir wieder unsere gemütlichen Seniorennachmittage genießen. Mit Kaffee, Kipferl, Brötchen und Gesang verbrachten wir zusammen einige schöne Stunden.

Beim **Seniorennachmittag am 2. Juni** wird uns die Augenärztin Dr. Ulrike Nowak-Hölzer, ehrenamtliche Mitarbeiterin der HörBibliothek, für Fragen zur Augengesundheit zur Verfügung stehen.

Karl Huber



Liebe Wanderfreunde!

Die erste Wanderung im Jahr haben wir bereits im März gemacht. Sie führte uns nach Eggersdorf wo auch Pater Petru und Pater Joel dabei waren.

Unsere April- Wanderung hatte den Grünen See als Ziel, wo wir mit 24 Wanderern einen Rekord aufstellten. Christa C. Kokol und Fam. Aigner haben für musikalische Unterhaltung gesorgt. Wir sind bei den anderen Wanderern gleich als eine fröhliche Wandergruppe aufgefallen. Eine heitere Anekdote: Als Verantwortlicher muss ich immer dafür sorgen, dass die Gruppe zusammenbleibt, wenn ich zur vorderen Gruppe sage: „bitte stehenbleiben und warten“, bleiben prompt auch die Leute aus der hinteren Gruppe gemütlich stehen. Sie denken sich vermutlich „gleiches Recht für alle!“ ;-)

Karl Huber

THEATER MARIAHILF

Katze im Sack

Komödie von Georges Feydeau

Monsieur Pacarel hat es zu Geld gebracht, nun fehlt ihm nur mehr Ruhm und Glanz. Also engagiert er einen aufstrebenden Tenor um ihn an der Pariser Oper groß zu machen. Kurz darauf kommt ein junger Mann an, der sofort

Träumen ausmalen, entsteht mit jeder Szene ein immer dichteres Gefüge von Missverständnissen, Verwechslungen und Liebeswirren, das einen zwerchfellerschütternden und unbeschwert vergnüglichen Theaterabend garantiert.

Theater Mariahilf zeigt sich daher heuer als Sommertheater.

Die rasante französische Komödie „Katze im Sack“ kommt ab 22. Juli im **Kristallwerk**, Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz auf die Bühne.



Termine:

Fr, 22.7.2022, 19.30 Uhr

So, 24.7.2022, 16.00 Uhr

Do, 28.7.2022, 19.30 Uhr

Fr, 29.7.2022, 19.30 Uhr

Sa, 30.7.2022, 19.30 Uhr

So, 31.7.2022, 16.00 Uhr

magische Anziehungskraft auf die Damen des Hauses ausübt. Und weil alle nur sehen, was sie sehen wollen und genau so handeln, wie sie es sich in ihren allergrößten

Karten reservieren nicht vergessen!
www.theatermariahilf.at
 Tel. 0699/ 113 09 414
 und in der Pfarrkanzlei



Jetzt ist der Vogelkundler Leander Khil extra auf den Kirchturm geklettert und hat mir ein tolles Nest

hingestellt. Alles was mir noch fehlt, ist eine interessierte Falkin.

Pfarre Mariahilferplatz 3 Graz ABENDMUSIKEN

Infos: 0650/ 74 73 150

Sonntag, 12. Juni 2022,
 20.00 Uhr

„La Musa Novarese“

Barockmusik von Isabella Leonarda (1620 – 1704) Novara
 Solisten, Zwei Zinken, Claviorganum
 Eugène Michelangeli, Leitung

Samstag, 2. Juli 2022,
 20.00 Uhr

„Wohin soll ich mich wenden“

Musik zwischen Himmel und Erde
 Franz Schubert „Deutsche Messe“
 in der Originalfassung für Chor und
 Blasorchester

Anton Bruckner „Locus iste“
 und „Messe in e-moll“
 Grazer Kammerchor

Blasorchester aus Absolventen
 der Grazer Kunstuniversität

Selber singen – Grazer Sommerchor

Jeden Mittwoch, 06. Juli
 bis 15. August, jeweils
 19.00 bis 21.00 Uhr

Beim Sommerchor treffen sich in Mariahilf bis zu 100 Sänger*innen, die nur im Sommer Zeit haben, denen die Sommerpause ihres Chores zu lang ist, bzw. Musikliebhaber, die das Chorsingen einfach einmal probieren möchten. Für Interessierte gibt es auch die Möglichkeit, gegen einen kleinen Beitrag Stimmbildung in Kleingruppen zu belegen.

Vorherige Anmeldung ist dafür erforderlich. Infos und Anmeldung:
 Tel.: 0650/ 74 73 150.

Zum Abschluss wird eine Orchestermesse aufgeführt.

Die Aufführungen werden am 15. August in der Mariahilferkirche

(9.30 Uhr) und der Franziskanerkirche (11.30 Uhr) im Rahmen der Liturgie stattfinden.



Adelheid Bruckmoser probte mit Chor und Solisten die Ostersonntag- Festmesse



M Mariahilf
APOTHEKE

Apotheke zur Mariahilf Graz Volksgartenstr. 20
Mag. Glaser KG 8020 Graz
Mag. Sonja Glaser Tel.: 0316 / 713431
Tel.: 0316 / 713431-4
Fax: 0316 / 713431-4
Mobil: 0664 / 82 80 802
www.mariahilf-apo.at
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS 120 BIERE

Friends of beer meet here

BROT & SPIELE

BILLARD - BIER - BURGER



FUSSPFLEGE
Martina Lirngast
POLDI

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7
Telefon: 0316/71 37 63

Dr. med. Leo KRONBERGER, MSc

FA für Allgemeinchirurgie und Arzt für Allgemeinmedizin
**Leiter der Zentralfunktion und Ambulanzen
Univ.-Klinik für Chirurgie**
8010 GRAZ, Wartingergasse 29
Donnerstag, 17.00–19.00 Uhr u. n. V. (nur privat)
Voranmeldung Montag bis Freitag
Telefon: 0664/450 77 50
www.leo-kronberger.at



UHREN UND SCHMUCK
GRABNER
SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at
www.juweliergrabner.at

Das Sakrament der Taufe empfangen

Felix Kamper-Stidl
Arthur Florian Robert Purkarthofer
Hanna Schöggel
Lina Amilia Thaler
Valentina Brigitte Reçica
Elisa Brigitte Reçica
und weitere 3 Kinder

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*
Aus Psalm 91,11-12

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben



Dr. Helene Oswald
Johann Hein
Christa Lamminger
Gitta Gogg
Anna Sauruck

Mariya Yaremkiv
Erna Veit
Mathilde Tacinger
Friederika Leitinger
Sophie Troisinger
Gertrud Illiewich
Johanna Jerey
Franz Moisesbichler
Brunhilde Meixner

*„Herr, schenke ihnen das ewige Leben
und den Frieden bei dir.“*



Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf, DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69;
E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at
Grafik: Kokol, Zisler | Fotos: Huber, Luef light, Schwarz, Theater Mariahilf, Wallner, Wiener-Pucher.
Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, Barbara-Klampfer-Straße 347, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at

*Ich öffne meine Augen,
um das Schöne dieses Augenblicks
zu sehen und zu genießen.*

*Ich schließe meine Augen,
um einfach da zu sein – so, wie ich wirklich bin.
Ein Atemholen der Seele.*

cck

Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at • www.graz-mariahilf.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:

Montag, Donnerstag
15.30 – 18.30 Uhr,
Dienstag, Mittwoch,
Freitag 8.00 – 11.00 Uhr.

*Beachten Sie bitte die geänderten
Sommer-Öffnungszeiten!*

Vinzenzgemeinschaft und Caritas:

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:

An Sonn- und Feiertagen

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr
18.30 Uhr Abendmesse
9.00 Uhr gemeinsamer
Gottesdienst mit der
Slowenischen Gemeinschaft

An Wochentagen

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und
18.30 Uhr
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

Beichtgelegenheit:

bei jeder Hl. Messe in den
Beichtstühlen in der Kirche
und nach Vereinbarung

Vesper:

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Gebet für geistliche Berufe:

jeden Donnerstag nach der Abend-
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

Schatzkammerkapelle

**Gottesdienst der ukrainischen
Gemeinde:** nach Vereinbarung
**Gottesdienst der St. Ninos
georgischorthodoxen Gemeinde:**
lt. Vereinbarung

Kirche der Barmherzigen Brüder

An Sonn- und Feiertagen: 9.30 Uhr
An Wochentagen:
Mo., Di., Do., Fr. 6.00 Uhr
Mi., Sa. 18.00 Uhr
alle Messen in der Kirche

HörBibliothek: (Tel. 71 31 69-12)

www.hoerbibliothek.at
hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at
Mittwoch, 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
Sonntag, 10.00 – 11.00 Uhr

**Gruppen, die zum Mitmachen
einladen. Beachten Sie bitte derzeit
Corona bedingte Änderungen!**

Ministrantenstunde: nach Vereinbarung

Friedensgebet: (neuer Termin)
jeden Mittwoch 17.45 Uhr in der Kirche
Seniorenachmittag:

jeden 1. Do. im Monat (Termine im
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

Kantorei Mariahilf: Proben jeden
Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr

Vocalensemble „tonus“: Proben jeden
Montag 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Familienchor

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr



RÜCKBLICKE

- 1 - Palmsonntag
- 2 - Gründonnerstag
- 3 - Speisensegnung
- 4 - Ostersonntag
- 5 - Familienchor
- 6 - Wandergruppe am Grünen See
- 7 - Osternestsuche
- 8 - neuer PGR
- 9 - Minoritensaal Besucher

